

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

Ersch. tägl. Morg. 7 U. Inserate, d. Spaltzeile 5 Pf., werden b. Ab. 7 (Sonnt. 6 bis 2 U.) angenommen in der Expedition: Johannisallee und Waisenhausstraße 6.

Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Abonn. vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltl. Lieferung ins Haus. Durch die k. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Nr. 205.

Mittwoch, den 24. Juli

1861.

Dresden, den 24. Juli.

— Die Erste Kammer hat gestern zwei königl. Decrete, einige zusätzliche Bestimmungen zur Militärstrafprozessordnung und die Aufhebung der Cavillereidannrechte betr., erledigt und sich sodann mit der Berathung mehrerer Petitionen und Beschwerden beschäftigt.

— Die Zweite Kammer erledigte in ihrer gestrigen öffentlichen Sitzung die Specialberatung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen bis auf die von mehreren Abgeordneten, D. Hertel und Genossen, gestellten, das Eheverbot betreffenden Anträge, deren Berathung einer nachfolgenden geheimen Sitzung vorbehalten wurde. Abgesehen von den von der Deputation mit der Regierung vereinbarten Aenderungsvorschlägen, wurde der Entwurf den während der gestellten Frist aus der Mitte der Kammer eingebrachten Aenderungen gegenüber aufrecht erhalten, mit Ausnahme des Verbots der Vormundschaft von Nichtchristen über Christen und der Ausschließung der Pflichttheilsberechtigung durch ein zuchtunwürdiges Verbrechen, mit welchen beiden Modificationen sich die Regierung einverstanden erklärte, so wie der Dauer des event. Berehelichungsverbots für einen geschiedenen Ehegatten auf die Lebenszeit des andern.

— Öffentliche Blätter — berichtet das „Dr. J.“ — enthalten die Mittheilung, der Landtag werde bis zum 10. k. M. verlängert. Wir sind in der Lage, diese Nachricht als eine ungenaue bezeichnen zu können, indem nach dem Stande der Arbeiten gegründete Hoffnung vorhanden ist, daß es nur einer Verlängerung des bisher gestellten Termins um einige Tage bedürfen werde.

— Sitzung der I. Kammer am 24. Juli Mittags 10 Uhr.
1) Bericht der zweiten Deputation über die Positionen 27, 28 und 29 des Ausgabebudgets des Departements des Innern.
2) Bericht derselben Deputation über das königl. Decret, die Kosten der Londoner Ausstellung betr.

— Heute Vormittag um 11 Uhr finden in der hiesigen katholischen Hof- und Pfarrkirche für den vor Kurzem in Paris verstorbenen Fürsten Adam Czartoryski auf Veranlassung mehrerer hier sich aufhaltenden Landeute und Verehrer desselben feierliche Exequien statt.

— Der Armenversorgungsbehörde sind „50 Thlr. aus dem Nachlasse einer edlen Verstorbenen anstatt des Lautens“ als Schenkung zugegangen.

— In Bezug auf die im Herbst dieses Jahres stattfindenden Truppenübungen können wir Folgendes mittheilen: Vom 26. September an erfolgt eine Concentrirung des größten Theiles der Armee, nämlich der Reiterdivision, der 1., 2. und 3. Infanterie-

brigade, der Jägerbrigade, 2 reitenden und 6 Fußbatterien à 4 Geschütze, eines Theils der Pionnier- und Pontonierabtheilung und 2 Sectionen der Sanitätscompagnie, in der Lausitz zwischen Herrnhut, Bernstadt, Ostrik und Zittau. Am 27. und 28. September werden die Truppen durch ein Marschmanöver in die Gegend südlich von Herrnhut rücken, am 30. September ist Revue und am 1. und 2. October finden die eigentlichen Manöver statt, worauf die Truppen, nach einem Rasttage, am 4. October in ihre Garnisonen abmarschiren. Es bilden diese Truppen ein Armeecorps, über welches am Tage der Revue Sr. kgl. Hoheit der Kronprinz den Befehl führt, wogegen dasselbe für die Manöver in zwei Armeedivisionen zum Behuf der gegenseitigen Übungen eingetheilt werden wird, deren obere Leitung Sr. Maj. der König sich vorbehalten hat, während Sr. kgl. Hoheit der Kronprinz die eine Partei, der Generalleutnant v. Hake die andere befehligen wird. Der Concentrirung gehen Separatcantonnements von dreiwöchentlicher Dauer (incl. der Märsche voraus, und sind dazu bezeichnet: für die Reiterdivision die Gegend um Reibersdorf bei Zittau; für die 1. Infanteriebrigade die Gegend zwischen Ober- und Niederstrahlwalde bei Herrnhut, Ober- und Niederrottenhain, Herbigsdorf, Obersohland, Bertsdorf, Krattlau, Ostrik, Dittersbach und Herrnhut; für die 2. Infanteriebrigade die Gegend zwischen Saida, Lengsfeld und Marienberg; für die 3. Infanteriebrigade die Gegend um Liebstadt bei Pirna; für die Jägerbrigade die Gegend zwischen Hochkirch, Kumschüh, Preititz, Baruth, Weissenberg, Mittelsohland und Rechen bei Löbau. Der Reiterei werden bereits in den letzten 7 Tagen des Separatcantonnements zwei reitende Batterien, ebenso der 1. und 3. Infanteriebrigade und der Jägerbrigade je eine Fußbatterie beigegeben von denen zur Concentrirung bestimmten Batterien. Die Leibinfanteriebrigade ist für die Dauer der diesjährigen Cantonnements zu Bildung der Dresdner Garnison bestimmt. (Dr. J.)

— Vorgestern hielten die Sänger des Turnvereins auf dem Bergkeller ein Concert ab, welches, vom schönsten Wetter begünstigt, durch präcise Aufführung der einzelnen, theils schwierigen Gesänge, mit und ohne Orchesterbegleitung, sich den Beifall des Publikums im höchsten Grade erwarb. Dies befundete der stürmische Applaus und wiederholte Tacaporus. Mögen die Turner sich zu neuem Eifer angeregt fühlen, unter der Leitung ihres jungen, talentvollen Liedermeysters emporzuströben, um neben der Turnkunst auch die Kunst des edlen Gesanges zu pflegen.

— Der erst seit Anfang dieses Jahres bestehende Gesangsverein „Siona“, welcher unter der umsichtigen Leitung des Herrn Musiklehrer Böhme einen raschen Aufschwung genommen hat, beging am vorigen Soantage ein seltenes, schönes Fest der